

Deutsche unterstützen Projekt in Sambia:

Große Hilfsbereitschaft für Schimpansen auf Chimfunshi

Seit über 40 Jahren kämpft Chimfunshi - maßgeblich unterstützt durch den deutschen Verein Chimfunshi e. V. - um das Leben bedrohter Schimpansen, den Zugang zu Bildung für hunderte Kinder, den Schutz eines 10.000 Hektar großen Ökosystems und eine Zukunftsperspektive für Tausende Menschen im Norden Sambias. All das kann nur mit Hilfe großzügiger Unterstützung durch private Spender, Freiwillige und Projektpartner gelingen.

Hamburg/Berlin, 2. Dezember 2025 - Mit Privatspenden sind Deutsche laut Deutschem Spendenmonitor relativ zurückhaltend. Um die sechs Milliarden Euro wurden zuletzt gespendet. Eine riesige Summe - und trotzdem liegen wir damit nur auf Platz 100 im internationalen Ranking (World Giving Report 2025).

Vor allem kleinere Vereine sind ständig in Finanznot und abhängig von loyalen Privatspendern, engagierten Partnern und Freiwilligen vor Ort - so auch bei Chimfunshi e.V.

Am liebsten wird für die Schimpansen gespendet

Das 360° Projekt Chimfunshi umfasst die Bereiche Schimpansen-Rettung, Rehabilitation und langfristigen Betreuung, Schutz und Pflege eines einzigartigen Wald- und Feuchtgebietes sowie Erhaltung der biologischen Vielfalt, Auf- und Ausbau eines umfassenden Lern- und Entwicklungsangebot mit eigener Schule (Kindergarten bis 10. Klasse), nachhaltige Landwirtschaft sowie Infrastruktur und Arbeitsplätze für eine ganze Region.

„Chimfunshi braucht für alle Bereiche finanzielle Unterstützung und sammelt Spenden. Am liebsten wird aber für die Schimpansen gespendet und wir sind immer wieder erstaunt, wie groß die Hilfsbereitschaft der Deutschen für unsere nächsten Verwandten ist“, erklärt der Hamburger Unternehmer Sebastian Louis, der sich als Vorstand des Chimfunshi e.V. und Chairman des Chimfunshi Wildlife Orphanage Trust für das afrikanische Projekt einsetzt. Für die Schulkinder wäre es

weit schwieriger Bildungspaten zu finden, ergänzt er und vermutet, dass es am großen Wettbewerb an Kinderpatenschaften in Entwicklungsländern liegt.



Die Schimpansen in der Schutzstation auf Chimfunshi brauchen dringend Unterstützung,
Copyright: Ruben Gralki/Chimfunshi e.V.© 2025

Immer mehr Freiwillige aus Deutschland

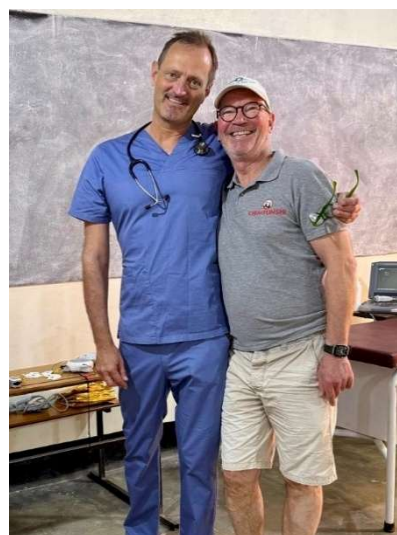
Ein Projekt wie Chimfunshi braucht jede Hilfe, die es bekommen kann. Sei es für die Tiere, den Umweltschutz oder die Menschen. Sebastian Louis ist froh, dass er auf immer mehr Unterstützung von Freiwilligen zählen kann.

„2025 durften wir bereits 36 Freiwillige, davon 12 aus Deutschland auf Chimfunshi begrüßen. Sie leisten dort wochen- oder monatelang Arbeit als Assistenten in der Veterinärstation, helfen in der Schule, Landwirtschaft, bei der Tierversorgung oder der Administration“, freut sich Louis.

Auch fand sich eine Gruppe von vier deutschen Ärzten der Fachrichtungen Innere Medizin, Gastroenterologie und Zahnmedizin, die sich als Gastmediziner in der Human-Krankenstation auf Chimfunshi engagierten - und teilweise auch das Veterinärteam unterstützten. „Wir brauchen dringend engagierte Freiwillige, die vor Ort mit anpacken“, appelliert Louis.

Aber auch das Vereinsbüro in Berlin freut sich über Support. Das Team besteht aus

nur 2,5 Angestellten und einer Werkstudentin und könnte sich ohne begeisterte ehrenamtlich Mitarbeitende nicht auf wichtige Kernaufgaben konzentrieren.



Freiwillige und Gastärzte im CWOT - Chimfunshi Wildlife Orphanage Trust Sambia im Einsatz, Copyright: oben links Alexander Milambo/Chimfunshi e.V.© 2025; oben rechts Mathias Gnauert/Chimfunshi e.V.© 2025; links Alexander Milambo/Chimfunshi e.V.© 2025.

Diesmal wird zu Weihnachten für ein Veterinär-Fahrzeug gesammelt

Wie für Entwicklungsländer nicht ungewöhnlich, fehlt es auch auf Chimfunshi immer wieder am Notwendigsten. So mangelt es aktuell akut an einem funktionsfähigen Fahrzeug für das Veterinärteam, um die über 150 Schimpansen, die in acht weitläufigen bewaldeten Außengehegen auf dem 10.000 Hektar großen Gelände leben, sowie die anderen aufgenommenen Wildtiere in ihren Schutzgehegen und der Veterinärklinik jederzeit zuverlässig behandeln zu können. Daniel

Lopez, Chef-Veterinär von Chimfunshi berichtet: „Unser alter Geländewagen, der seit über 15 Jahren auf den staubigen und unbefestigten Wegen im Einsatz war, kann die täglichen Anforderungen nicht mehr erfüllen. Gleichzeitig ist ein verlässliches Fahrzeug für unser Team unverzichtbar. Wir bringen damit medizinische Hilfe, Arzneimittel, Behandlungsgeräte, Wasser und Spezialfutter zu entlegenen Gehegen und transportieren verletzte oder neu aufgenommene Tiere. Und im Ernstfall ist es oft die einzige Verbindung zwischen Mensch und Tier.“

„Ein Auto rettet keine Tiere. Aber ohne Auto kann Chimfunshi sie nicht retten“, bringt es Lopez auf den Punkt.

Über Chimfunshi

Die Chimfunshi Schutzstation im Norden Sambias entstand vor über 40 Jahren durch die Aufnahme des ersten Schimpansen - der bis heute auf Chimfunshi lebt. Gemeinsam mit dem deutschen Chimfunshi e.V., der sich für den Schutz der vom Aussterben bedrohten Schimpansen einsetzt und das Chimfunshi Wildlife Orphanage in Sambia unterstützt, wurden seitdem das größte Schimpansen-Schutzgebiet der Welt aufgebaut und 10.000 Hektar Land unter Naturschutz gestellt. Das Projekt bietet den aufgenommenen Tieren einen artgerechten Lebensraum und den Menschen der Region Erwerbsmöglichkeiten, Wohnraum, Zugang zu sauberem Trinkwasser, Aus- und Weiterbildung sowie medizinische Grundversorgung. Über 400 Menschen leben in 6 Dörfern auf dem weitläufigen Gelände. Chimfunshi unterstützt sie dabei, die Grundbedürfnisse wie Nahrung, Wasser, saubere Energie und Unterkunft zu decken und gleichzeitig das soziale, kulturelle und wirtschaftliche Wachstum zu fördern. Auf einer angeschlossenen Rinder- und Agrarfarm fördert Chimfunshi eine klimaangepasste Landwirtschaft, um der lokalen Bevölkerung Zugang zu gesunden Lebensmitteln zu verschaffen und die Abhängigkeit von externen Lieferketten zu reduzieren sowie alternative Einkommensquellen zu schaffen.

Vorstand des Chimfunshi e.V. und Chairman des Chimfunshi Wildlife Orphanage Trust ist der Hamburger Unternehmer Sebastian Louis.

www.chimfunshi.de

Gesendet werden kann über die Homepage www.chimfunshi.de oder direkt auf das Spendenkonto des Vereins bei der Hamburger Sparkasse: Chimfunshi e.V., IBAN: DE04 2005 0550 1213 1212 45, BIC: HASPDEHHXXX.

Rückfragen:

Wibke Kahlert

Leitung Chimfunshi e.V.

Tel: +49 175 616 33 92

E-Mail: kahlert@chimfunshi.de

Pressebereich & Downloads: www.chimfunshi.de/presse

Bilder und Grafiken für Ihre Berichterstattung: www.chimfunshi.de/bildmaterial

Chimfunshi Verein zum Schutz bedrohter Umwelt e.V.

Sitz des Vereins:

Süderstraße 129

20537 Hamburg

Büro Berlin:

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Sie möchten keine weiteren Presseinformationen von uns erhalten? Bitte um kurze Nachricht an info@chimfunshi.de.